

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ich wil dez niht erwinden
ich well mich lazen pinden
Die heud hinder den ruck mein
ez sol mein niet golt sein
Behant ward in wol gelobt
er sprach mein leip tobt
Ob ich niht nam die niet
wie gern ich si hiet

Dar nach wurden die Roze
berait schon sey dem moze
Jelleichs auf vier erem scheiben
daz man si mocht getreiben
Daz golt wart in ir haube getan
in ielleichs fünf hundert man
Wan dar in schon berait
zwen rüften ab man sait
Vnder dem her über al
rüften si mit grozem schal
Wol auf wir sullen von himme varn
wer sich vor flegen well bewarn
Vnd von grozen nöten
wer sich well lazen töten
Der beleib hie an der stat
dez leibs wirt hie unnu rat

Do daz her daz veruam
mit grozem schall ez auf cham
Jegleicher wortet da heldes werck
si zogten all über den perck
Ir ielleichs zunt sein hüt an
da floch vil manick frum man
Über den perck in daz holz
da lät sich manick reck stolz
Vnd rüten da mit sorgen
die nacht puz an den morgen
Do wart gepunden syon
zu den Rozen vmb sein lon
Daz man in da het gelobt
manick dynap vnd dmecht tobt
Si zerrautten syon also gar
daz er wart aller plüt var
Do giengen si zerät
die Troyer vil drät
Wie si ez angeviengen
si riten oder giengen
Die di warhait solten sehen
daz si ez mochten veriehen
Do sprach ez ein Troyer
welt ir er varn die mære
Do hant vil drät
Anen poten ob ez werd rat

24244
Der wol besed die wunder
ir manick ualtig welsunder
Dar nach dunt ir ewich verdan
ein pot wart gelant dan
Hin vnder der chriechen her
die warn geflohen an wer
o der pot hin aus raite
do sprach er mit sicherhait

Daz die chriechen waern all
geflohen hin mit schall
Niemand er vant wan syon
der was zer raute vmb daz lon
Er vant in gepunden
von rauffen het er wunden
Do der pot syon er sach
zu der stat was in gach
Vnd sagt den Troyer
daz niemand an dem wal war
Wan ein man hiez syon
der war da gepunden schon
Er sprach ich sag ew sicherleich
drew Roze warn an mæren reich
Da ist ein man zu gepunden
der hat stach founen

Do der chünck daz vernam
er sprach daz war vns ein scham
Wolten wir die Roze niht fûrn dan
die si da liezen auf dem pan
Vnd war ein groze zagheit
vnd ein schant daz war vns lait

Do man dez chüniges red vernam
daz er het für ein scham
Do wart ser gedrungen
von alten vnd von iungen
Her aus zu dem purgtor
do raite vil manick helt vor
Vnd manick frum man
ze sitzen für die stat gan
Die giengen vnd riten an der stunt
vntz in die Roze wurden dunt
Si finden auch da sitzen
syon mit vntwigen
Wan in der tot nahen war
wunder war daz er genaz
Vnd hieten si sein trughait
gewelt ez war in worden lait
Je amer zu dem andern sprach
do er in also ligen sach
Daz an du vil armer man
wer hat dir daz lait getan